

Ornithologische Monatsberichte

41. Jahrgang. September/Oktober 1933.

Nr. 5.

Ausgegeben am 1. September 1933.

Zugvogel-Beobachtungen in Okapanda (Südwest-Afrika) aus der Regenzeit 1932/33.

Von Walter Hoesch.

1. *Lanius collurio*.

Erste Beobachtung 4. XII. 32. Letzte Beobachtung 29. III., 2. IV. 33. In dem regelmäßig begangenen, ca. 500 ha großen Beobachtungsgebiet wurden ca. 5—7 Vögel stets an den gleichen, von einander räumlich getrennten Plätzen angetroffen, häufig tagelang hintereinander auf ein und demselben Strauch. Sehr vertraut! Fliegen aufgescheucht nur kurze Strecken, meistens niedrig über dem Boden. Ein Vogel, der eine Zeitlang jeden Mittag für einige Stunden in einen kleinen Hausgarten kam, fing dort hauptsächlich Schmetterlinge, die er stets gleich nach Rückkehr auf seinen Ausschauplatz verzehrte, ohne sie vorher aufzuspießen. Seit Ende März traf ich den Rotrückengewürger nur noch selten, im Gegensatz zu

2. *Lanius minor*,

der nun häufiger anzutreffen war denn je zuvor. Erste Beobachtung 3. II. 33. Letzte Beobachtung 29. III. 33. In seinem Verhalten ähnelt *L. m.* der vorgenannten Art, ist jedoch sehr viel scheuer. Er bevorzugt im allgemeinen höher gelegene Ruheplätze, während er beim Verlassen derselben sich noch mehr als die vorgenannte Art durch Fliegen nahe dem Erdboden der Sicht zu entziehen versteht. Man trifft ebenfalls nur einzelne Vögel, jedoch scheinen sie ihren Standort häufig zu wechseln.

3. *Micropus apus*.

Am 22. XII. 32 und 5. I. 33 trafen die ersten, nach Tausenden zählenden Schwärme bei mir ein. Sie kreisten mehrere Stunden unermüdlich in ca. 50 m Höhe über der gleichen Gegend; am nächsten Tag waren sie verschwunden. Mitte Januar traf ich in einiger Entfernung von meinem Haus einen nach Zehntausenden zählenden Flug gegen Abend über einem einige Morgen großen Vley in niedriger Höhe,

ca. 5 bis 15 m hoch, mit der Jagd nach Insekten, kleinen weißen Faltern, beschäftigt, die ebenfalls in riesigen Schwärmen plötzlich auftauchten. Es ist schwer, die Menge einer solchen Vogelschar durch Zahlen wiederzugeben, ich habe aber noch niemals so viel Vögel zusammen gesehen wie an diesem Tage. Später kamen noch einige kleinere Schwärme durch; von Ende Januar ab wurden keine Mauersegler mehr beobachtet.

4. *Hirundo rustica*.

Die ersten Rauchschnalben wurden am 13. Jan. 33 beobachtet. Gegen Mitte Februar wurden sie häufiger, nahmen dann aber sehr schnell wieder ab und waren Ende März nur noch sehr vereinzelt anzutreffen. Letzte Beobachtung von Einzeltieren 22. April 33. Im Gegensatz zu den Mauerseglern ziehen die Rauchschnalben hier nur in kleinen Flügen von 10 bis ca. 50 Stück.

5. *Merops apiaster*.

Erste Beobachtung 4. II. 33. Letzte Beobachtung 28. III. 33. Im ganzen ca. 6 Flüge beobachtet, ein jeder aus 10 bis 30 Vögeln bestehend. Fliegen teils in geringer Höhe und ruhen von Zeit zu Zeit in den Kronen trockener Bäume, teils so hoch, daß sie mit dem Auge kaum wahrzunehmen, aber leicht an der Stimme zu erkennen sind. Stets lärmend. (Es handelt sich wohl um Vögel, die im südlichsten Afrika heimisch sind?)

6. *Ciconia ciconia*.

Nur eine Beobachtung: Am 15. II. 33 ziehen 6 Vögel in südlicher Richtung. Zuvor nur im Dezember 1930 beobachtet, wo verschiedentlich an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen kleine Flüge die Farm überflogen und auch teilweise dort ausruhten.

7. *Milvus migrans (migrans?)*.

Im Gegensatz zu anderen Jahren in dieser Regenzeit sehr selten, wohl infolge der Dürre. Ein größerer Flug am 9. I. 33. Später nur vereinzelt. In einem regenreicheren Distrikt 100 km südlich von hier wurde am 24. II. 33 ein großer Flug beobachtet. — Die Vögel sind hier in ihren Winterquartieren auffallend vertraut und zeigen keinerlei Scheu vor Menschen. Sie kommen häufig nah an die Häuser und nehmen alle möglichen Abfälle von der Erde auf. In vergangener Regenzeit folgten sie in großer Zahl den Heuschreckenschwärmen auf deren Zügen durchs Land.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Hoesch Walter

Artikel/Article: [Zugvogel-Beobachtungen in Okapanda \(Südwest-Afrika\) aus der Regenzeit 1932/33 129-130](#)